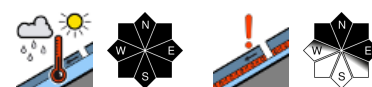




Sonnig und mild - Tagesgang der Lawinengefahr!



Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



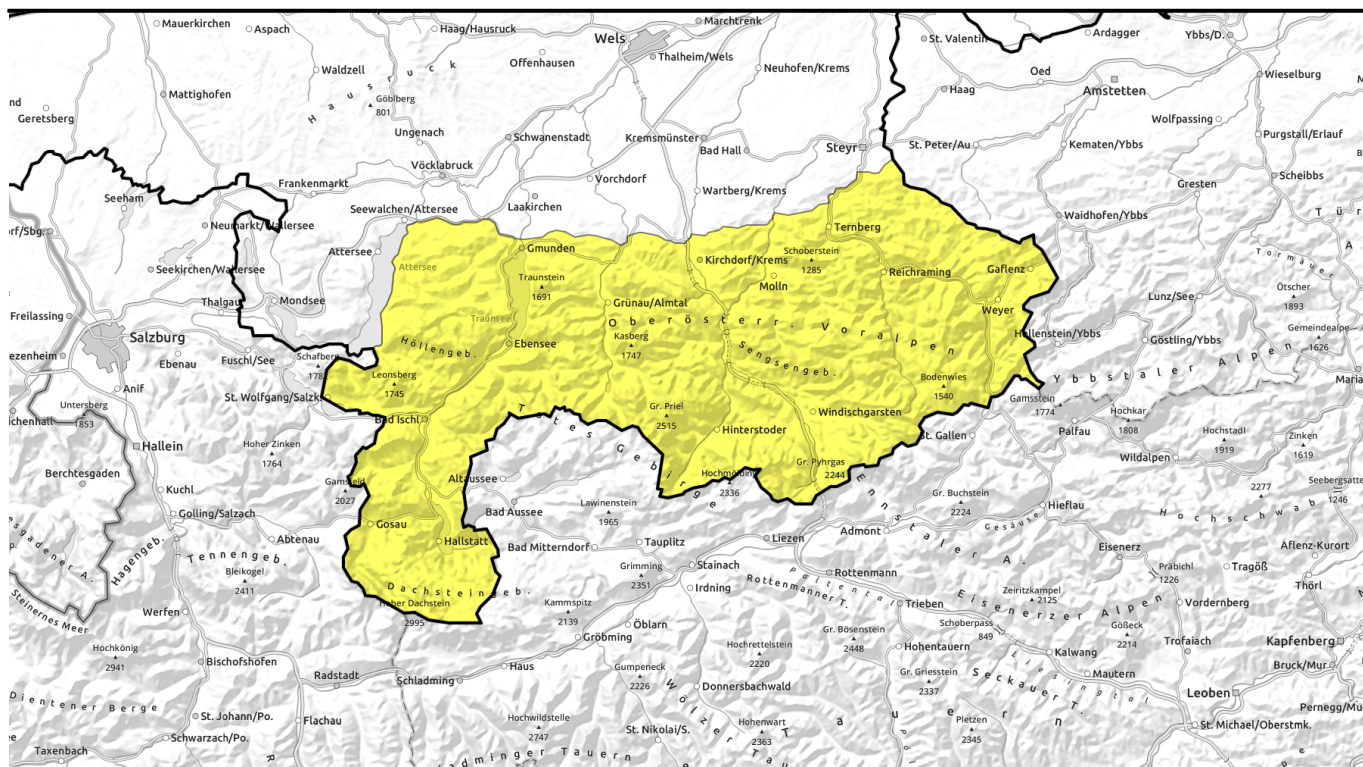
Gefahrenstufen



Exposition



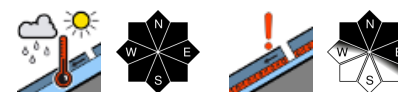
21.04.2021, Nachmittag



Sonnig und mild - Tagesgang der Lawinengefahr!



Dachstein, Gosaukamm, Kalmburg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Pyhrigas, Haller Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

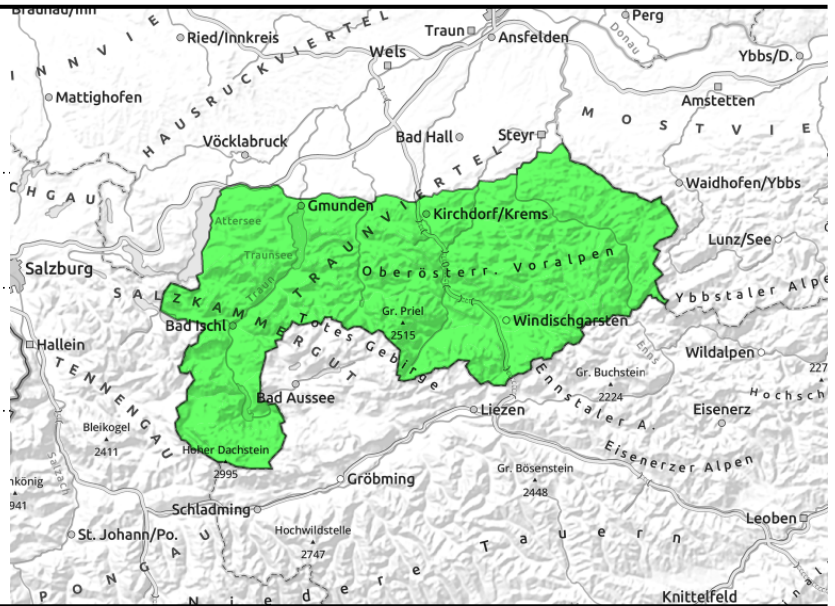


Exposition



21.04.2021, Vormittag

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Tagesgang der spontanen Lawinensaktivität



vereinzelt in schattigen Lagen und hochalpin

In der Früh geringe, im Tagesverlauf mäßige Lawinengefahr durch Nassschnee!

In der Früh herrschen günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Milde Temperaturen und anfangs viel Sonnenschein, am Nachmittag einzelne Schauer lassen die Gefahr spätestens ab Mittag auf mäßig steigen. Dann ist vermehrt und nicht nur sonnseitig auf Nassschneelawinen zu achten, die spontan oder durch Zusatzbelastung abgehen können. In steilen Hochlagen sind einzelne lokale Gefahrenstellen vor allem schattseitig zu beachten. Einzelne Gleitschneelawinen auf vergrastem Steilhängen der mittleren Lagen sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke kann sich durch eine klare Nacht oberflächlich festigen und ist anfangs oft tragfähig verharscht. Im Tagesverlauf verliert sie aber rasch an Festigkeit und wird feucht, nass und weich, wobei Regenschauer dieses verstärken. Die Schneedecke hat sich in den vergangenen Tagen immer weiter gesetzt, ist im Inneren unter einer Harschschicht aber schon oft durchfeuchtet. In den Hochlagen können schattseitig noch einzelne Schwachschichten eingelagert sein und die Oberfläche ist nur vereinzelt noch etwas locker. In tiefen Lagen wird die Schneedecke weiter abgebaut.

Wetter

Der Mittwoch startet mit strahlendem Sonnenschein. Ab Mittag entstehen mehr Quellwolken, die Sicht in hochalpinen Lagen kann da und dort beeinträchtigt sein. Einzelne Regenschauer sind möglich, Schnee fällt bis etwa 1800 m. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m 4 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Am Donnerstag geraten die höheren Lagen zeitweise in Wolken, die Sonne zeigt sich nur zwischendurch. Im Tagesverlauf ziehen dichte Wolken und Schauer durch. Die Schneefallgrenze liegt um 1400 m. Es weht lebhafter bis starker Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m um 2 Grad, in 2000 m um -2 Grad.

Tendenz

Mehr Wolken und Schauer bedeuten einen nur leichten Tagesgang bei mäßiger Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition



21.04.2021, Nachmittag

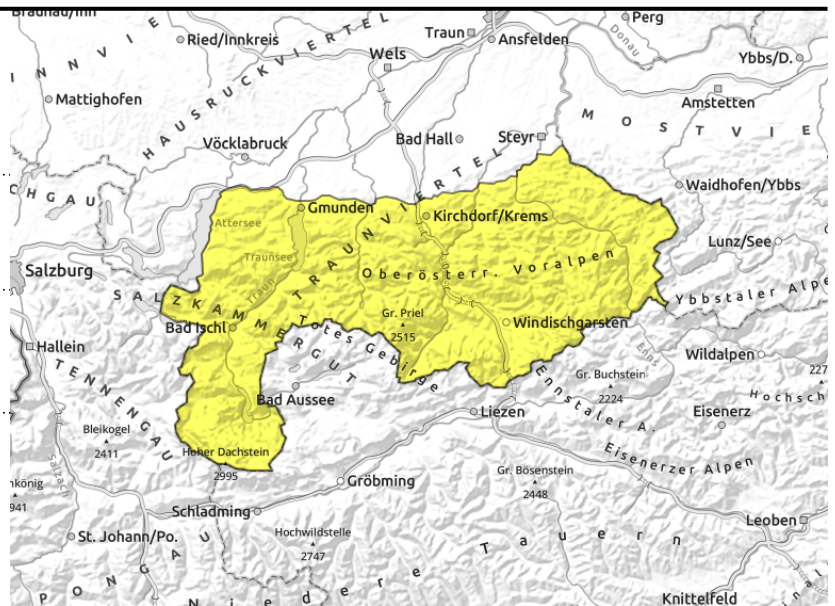
Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Tagesgang der spontanen Lawinengefahr



vereinzelt in schattigen Lagen und hochalpin



In der Früh geringe, im Tagesverlauf mäßige Lawinengefahr durch Nassschnee!

In der Früh herrschen günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Milde Temperaturen und anfangs viel Sonnenschein, am Nachmittag einzelne Schauer lassen die Gefahr spätestens ab Mittag auf mäßig steigen. Dann ist vermehrt und nicht nur sonnseitig auf Nassschneelawinen zu achten, die spontan oder durch Zusatzbelastung abgehen können. In steilen Hochlagen sind einzelne lokale Gefahrenstellen vor allem schattseitig zu beachten. Einzelne Gleitschneelawinen auf vergrastem Steilhängen der mittleren Lagen sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke kann sich durch eine klare Nacht oberflächlich festigen und ist anfangs oft tragfähig verharscht. Im Tagesverlauf verliert sie aber rasch an Festigkeit und wird feucht, nass und weich, wobei Regenschauer dieses verstärken. Die Schneedecke hat sich in den vergangenen Tagen immer weiter gesetzt, ist im Inneren unter einer Harschschicht aber schon oft durchfeuchtet. In den Hochlagen können schattseitig noch einzelne Schwachschichten eingelagert sein und die Oberfläche ist nur vereinzelt noch etwas locker. In tiefen Lagen wird die Schneedecke weiter abgebaut.

Wetter

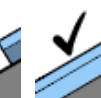
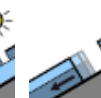
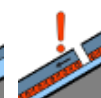
Der Mittwoch startet mit strahlendem Sonnenschein. Ab Mittag entstehen mehr Quellwolken, die Sicht in hochalpinen Lagen kann da und dort beeinträchtigt sein. Einzelne Regenschauer sind möglich, Schnee fällt bis etwa 1800 m. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m 4 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Am Donnerstag geraten die höheren Lagen zeitweise in Wolken, die Sonne zeigt sich nur zwischendurch. Im Tagesverlauf ziehen dichte Wolken und Schauer durch. Die Schneefallgrenze liegt um 1400 m. Es weht lebhafter bis starker Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m um 2 Grad, in 2000 m um -2 Grad.

Tendenz

Mehr Wolken und Schauer bedeuten einen nur leichten Tagesgang bei mäßiger Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition

